

jugend.nak. — rt-süd

Ausgabe August 2007



Liebe
Jugend,

im Ferienmonat August begrüße ich euch herzlich und freue mich für jeden, der Ferien hat, ein wenig ausspannen kann und Ruhe findet. Kürzlich las ich einen Artikel unseres Stammapostels mit der Überschrift „Gute Stimmung“.

Das wünscht man sich im Urlaub, ja an jedem Tag.

Eine gute Stimmung ist wichtig, sie vermittelt Freude, stärkt das Gemeinschaftsgefühl, gibt Schwung für die Arbeit und hilft auch mit Schwierigkeiten fertig zu werden.

Es berührt mich immer wieder freudig, wenn ich in eurem Kreis, in den Jugendgottesdiensten und Zusammenkünften, in eurer Arbeit zu verschiedenen Projekten erlebe, bei unserer Jugend, und das betone ich mit Stolz, herrscht eine gute Stimmung.

Es ist uns ja bewusst, dass negative Stimmung lähmt.

Die Geschichte der Kundschafter, aus dem Buch Mose zeigt, dass unser Verhältnis zu Gott und seiner Führung unser „Stimmungsbarometer“ sehr beeinflussen kann, positiv oder negativ, wir entscheiden selbst!

Durch ihren festen Glauben an Gott und seine Führung konnten sie sagen: Fürchtet euch nicht! So wünsche ich euch allen eine schöne und gesegnete Verbindung nach oben, verbunden mit einer positiven Stimmung im Hinblick auf unser Glaubensziel.

Herzliche Grüße
euer Hermann

Im Überblick

12. August

9.30 | Bezirksjugendgottesdienst
in RT-Süd

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:

jugend.nak.rt-sued@gmx.net
oder wendet euch an die Redakteure

NEU!!!

**"Offener Jugendtreff"
im Forum Fasanenhof**



Jeden Freitag und
Samstag 18–24 Uhr
und jeden Sonntag 18–22 Uhr
ist der Jugendraum geöffnet.

Unterhaltung, Kennenlernen, Musik,
Spiele (z.B. Tischkicker, und Billard),
bei entsprechender Witterung Nutzung
des Atriums



Die Reutlinger-Süd-Ju



Was im letzten Jahr mit der ganzen Jugend unseres Bezirkes anfang, setzten die Jugendlichen von RT-Süd und ein paar Andere in eine Tradition um.

Am 24. Juni, einem herrlichen Sommertag, traf sich die Jugend an der Kirche zur gemeinsamen Fahrt nach Tübingen. Dort angekommen führte sie der Weg zur Neckarbrücke, wo eine gewisse Unsicherheit einkehrte, welches wohl jetzt der richtige Ab-/Anlegeplatz für unsere Stocherkahnfahrt ist... Zum Glück gibt es in der Neckarmüllerei genügend Personal die uns fachkundig unseren Ablegeplatz bestätigte, vor dem wir schon standen.

gend auf dem Neckar

Pünktlich um 18:00 Uhr sind wir dann von unseren "Stocherern" auf den Kähnen begrüßt worden. Nach der einstündigen Fahrt wurden wir, wie auch auf den Stocherkähnen - Dank den fleißigen Händen von Andrea Kugelmann und anderen "Heinzelmännchen" - kulinarisch auf's beste verwöhnt. Der Höhepunkt am Abend war natürlich der überraschend organisierte Stehempfang bei Erwin Kugelmann, der darüber ebenso erstaunt war wie wir alle.



Terminkalender im Augsut

11 Sa 10:00–16:00 | Fasanenhofspiele 2007 (Anmeldung, Teilnahme unbegrenzt) 

12 So 9:30 | Bezirksjugendgottesdienst in RT-Süd (BÄ Allmendinger) ohne Orchester

Jungviehweide 07.06.2007

Die Jugendlichen des AP-Bereiches Volker Kühnle trafen sich an Fronleichnam auf der vielbeliebten Jungviehweide bei Waldenbuch. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatte sich die Jugend Gedanken zum Thema „Prima Klima“ gemacht. Da wir ja alle im „selben Boot“ sitzen geht es uns auch alle etwas an. Die Jugendlichen der Jugendgruppe Aichtal haben aus Müll Mode gemacht und diese spezielle Kollektion



tion in einer kleinen Modenschau vorgestellt. Sehr erstaunlich was man aus unnützem Zeug so alles machen kann! Natürlich waren die ersten „High-land Games“ auf der Jungviehweide der Höhepunkt des Mittags.

Was trägt nämlich ein Schotte unter seinem Rock? Richtig, ein prima Klima! Zudem hat sich die Jugend aus Reutlingen zu den Elementen Wasser, Erde und

Feuer drei Spiele ausgedacht die für zusätzliche Unterhaltung sorgten. Sehr beeindruckend war auch der Solarkocher der Uni-Hohenheim. Dieser verdeutlichte die kostenlose Nutzung der Sonnenenergie. Unscheinbar im Hintergrund, aber unersetzbar, die Jugend aus Kirchheim, welche sich wieder um die musikalische Untermalung gekümmert hat. Das wichtigste ist wohl das „zwischenmenschliche Klima“ in unseren Gemeinden, Bezirken oder Jugendgruppen. Da kommt es auf jeden an, denn schon einer kann eine schöne „Wohlfühlatmosphäre“ zunichte machen. Diese müssen wir unter allen Umständen versuchen zu bewahren!

© Jugend-MANA Nürtingen

